

Null Toleranz!

Kaum ist Horst Seehofer als Bundesinnenminister im Amt, schon wird mächtig über ihn gelästert. Bei seiner Bundestagsrede verkündete er, dass er für Straftäter und Gefährder null Toleranz zeigen wird. Was gibt es daran zu kritisieren? Ist es nicht an der Zeit, dass im Bundestag Klartext gesprochen wird?

Hilfe für die Menschen die Hilfe benötigen steht dabei nicht im Widerspruch. Seehofer spricht das aus, was die Mehrheit der Bevölkerung fühlt. Viele Menschen trauen sich nicht mehr das zu sagen was sie denken. Warum ist das so? Links und rechts von den Volksparteien haben sich Überholspuren gebildet. In diesen Bereichen finden Radikalisierungen statt. Horst Seehofer hat das erkannt und bildet nun eine Rettungsgasse. Dieser Weg ermöglicht den Blaulichthelfern konkrete Rettungsmaßnahmen einzuleiten. Das Fahrzeug der Kanzlerin ist auch mit einem Blaulicht ausgestattet. Frau Merkel könnte nun die Rettungsgasse von Horst Seehofer nutzen. Wenn sie klug ist wird sie das auch tun. Unklug wäre es von ihr, wenn sie die Meinung des ehemaligen Ministerpräsidenten von Bayern ignoriert, denn er hat nach meiner Einschätzung sehr hohe Sympathiewerte in der Bevölkerung.

Wenn Merkel nicht will, so kann Horst Seehofer die Rettungsgasse nutzen, denn er verfügt auch über ein Blaulicht in seinem Dienstfahrzeug und wäre sodann Retter in der Not (Bundeskanzler).

Siegmar Unger

Tel.: 09773-8974488

E-Mail: secure24@web.de

Dieser Leserbrief wurde an folgende Presseagenturen gesendet:

Cicero, Bildzeitung, WeltN24 GmbH, Süddeutsche, Handelsblatt, Mediengruppe Oberfranken, FAZ, TAZ, Berliner Morgenpost, Berliner Zeitung, Münchener Abendzeitung, Mainpost, Rhön- und Saalepost